



PRESSEMITTEILUNG

Der Friedhof als „Raum für Erinnerung“

Friedhöfe sind Orte der Begegnung, der Erholung und der lebendigen Erinnerung

(Bonn, 11. April 2016) Wann sind Sie das letzte Mal mit Ruhe und mit Muße über den Friedhof geschlendert? Können Sie sich daran erinnern, je auf einer Friedhofsbank gesessen und den Vögeln gelauscht und Hummeln zugeschaut zu haben? Der Friedhof ist ein geschützter Ort, der jederzeit aufgesucht werden kann um zu trauern, sich zu erholen, in Erinnerungen zu schwelgen und um den Verstorbenen nah zu sein.

Besonders jetzt im Frühjahr offenbart sich in voller Gänze die einladende Schönheit der Friedhöfe. Überall grünen und blühen Narzissen, Tulpen, Primeln und Hyazinthen. Auch, wer zum Abschiednehmen und Gedenken hierherkommt, kann aus der liebevollen Grabgestaltung und dem fröhlichen Treiben der Tiere oftmals einen gewissen Trost schöpfen. Die friedliche Atmosphäre hinter den von Moos und Flechten bewachsenen Friedhofsmauern zieht zudem viele Spaziergänger an, denn mit seinem parkähnlichen Charakter gehört der Friedhof zur grünen Lunge der Stadt.

„Wir Friedhofsgärtner wollen den Friedhof als Ort der Begegnung, der Stille und des Abschiednehmens wieder mehr in das Bewusstsein der Menschen rücken“, sagt Nicolas Rehner, selbst Friedhofsgärtner und aktiv im Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG). „Egal ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene oder Ältere – alle sind eingeladen, den Friedhof als Rückzugsort, als grüne Lunge, Garten der Erholung und auch als Begräbnis- und Erinnerungsstätte wieder neu kennenzulernen“, so Rehner weiter.

Die Friedhofsgärtner sind ein Teil des Friedhofes und helfen mit ihren Leistungen vielen Menschen in einer der schwersten Phasen ihres Lebens. Ein schön und individuell gestaltetes Grab ist für viele Angehörige eine wichtige Anlaufstelle im Trauerprozess. Die Friedhofsgärtner sind hier die richtigen Ansprechpartner, denn sie verfügen über das notwendige Geschick und das fachliche Know-how. In Absprache mit dem Auftraggeber pflegen die Profis auch auf Dauer die letzte Ruhestätte. Sei es die wechselnde Bepflanzung im Jahresverlauf, das regelmäßige Gießen oder das Entfernen von Unkraut: diese und viele weitere Dienstleistungen lassen sich alle mit einer Friedhofsgärtnerei vereinbaren.



Kastenelement:

Aktiv auf dem Friedhof

Um den Friedhof und seine Bedeutung neu kennenzulernen und zu erfahren, bieten viele Friedhofsgärtner regelmäßig Aktionen an. Dazu gehören spezielle Führungen über den Friedhof, aber auch erlebbare Bildungsangebote für Kinder. Auf dem Duisburger Friedhof in Trompet beispielsweise, gibt es einen Insektenfriedhof. Hier beerdigen Kinder regelmäßig Schokoladenkäfer und gestalten aus Naturmaterialien kleine Gräber. Spielerisch setzen sie sich so mit dem Thema Tod und Trauer auseinander.

Weitere Informationen gibt es hier: www.raum-fuer-erinnerung.de und www.grabpflege.de

Bildunterschriften:



GdF_Frühling.jpg: Der Friedhof ist ein Ort der Begegnung für alle Generationen. Foto: GdF, Bonn



GdF_Frühling 1.jpg: Der Friedhof kann auch zur Naherholung genutzt werden, da er gut zu erreichen ist. Auch für Tiere und Pflanzen ist er ein wichtiger Lebensraum. Foto: GdF, Bonn



Weitere Informationen und Pressekontakt bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V.

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

Tel.: 0228/81 00 2-46

Fax: 0228/81 00 2-65

E-Mail: presse@grabpflege.de

Internet: www.grabpflege.de

Facebook: www.facebook.com/bund.deutscher.friedhofsgaertner

PRESEMITTEILUNG